

Datenschutzhinweise für Bewerber im Vergabeverfahren

Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Vergabeverfahren durch unsere Vergabestelle und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht geben.

1. Kontaktdaten des Verantwortlichen

Trink- und Abwasserverband Börde
Verbandsgeschäftsführerin
Frau Vinny Zielske
Magdeburger Straße 35, 39387 Oschersleben (Bode)
Telefon: +49 3949 910-30
info@tav-boerde.de

2. Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Trink- und Abwasserverband Börde
Datenschutzbeauftragte
Magdeburger Straße 35, 39387 Oschersleben (Bode)
Telefon: +49 3949 9103-22
Datenschutzbeauftragte@tav-boerde.de

3. Zweck und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Ihre personenbezogenen Daten werden zur Durchführung von Vergabeverfahren erhoben.

Insbesondere:

- Bereitstellen von Vergabeunterlagen (z.B. im Internet auf der Homepage, Anschrift bei Übersendung etc.)
- Beantwortung von Bieterfragen
- Abfrage und Überprüfung des Vorliegens von Ausschlussgründen
- Abfrage und Überprüfung der Eignung
- Erfüllen vergaberechtlicher Transparenzpflichtungen/ Bekanntmachungspflichten
- Pflege einer Bieterkartei
- Dokumenten- und Vertragsmanagement
- Vertragsabwicklung
- Erfüllen datenschutzrechtlicher Verpflichtungen

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist für die Beteiligung an Vergabeverfahren und den Vertragsschluss erforderlich. Bei Nichtbereitstellung dieser Daten kann möglicherweise das Vergabeverfahren nicht erfolgreich durchgeführt und/oder der Vertrag nicht abgewickelt werden. Ihre personenbezogenen Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstaben b, c, e und f DSGVO i.V.m. §§ 97ff GWB i.V.m. § 4 DSAG LSA erhoben.

4. Kategorien der personenbezogenen Daten

Von der Vergabestelle des TAV Börde werden folgende personenbezogene Daten verarbeitet:

- Persönliche Kontaktdaten und Namen von Bietern (soweit es sich um natürliche Personen oder Personengesellschaften handelt)

- Kontaktdaten von Ansprechpartnern Daten zur Qualifikation / Eignung (z.B. Zertifikat einzelner Beschäftigter eines Bieters)
- Referenzdaten

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern personenbezogener Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden – soweit erforderlich – weitergegeben an:

- Bundesamt für Justiz zur Einholung von GZR-Auskünften gem. § 150a GewO
- Bundeskartellamt zur Erfüllung der gesetzlichen Abfrageverpflichtung nach dem WRegG im Wettbewerbsregister
- Bundeszollverwaltung zur Einholung von Auskünften betreffend Eignung/Vorliegen von Ausschlussgründen
- Referenzgeber zur Überprüfung von Referenzen
- zuständige Sachbearbeiter der Fachabteilung
- Entscheidungsgremien des Landkreises
- beauftragte Fachpersonen im Verfahren (Planer / Ingenieure etc.)
- ggf. in einem Nachprüfungs- / Beschwerdeverfahren an die Vergabekammer / Vergabepflichtstelle / Oberlandesgericht (z.B. §§ 163, 171 GWB)
- Bietersupport und Technischer Support (deutsche E-Vergabe, Onlinevergabeplattform)
- Veröffentlichungsorgane des Bundes / der EU je nach Vergabeverfahren (z.B. § 39 VGV)
- Mitbieter im Rahmen der Informations- und Berichtspflicht vergebener Aufträge, (z.B. § 134 GWB § 62 VGV, § 20 VOB/A und § 19 VOL/A)

6. Übermittlung an ein Drittland

Die Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation findet nicht statt und ist auch nicht geplant.

7. Dauer der Speicherung

Für die Dauer der Speicherung personenbezogener Daten sind die haushalts- und vergaberechtlichen Aufbewahrungsfristen maßgeblich; die Vergabestelle speichert die eingegangenen Teilnahmeanträge und Angebote nicht länger als 10 Jahre.

8. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten und deren Verarbeitung (Art. 15 DS-GVO)
- Recht auf Berichtigung, soweit Sie betreffende Daten unrichtig oder unvollständig sind (Art. 16 DS-GVO)
- Recht auf Löschung der zu Ihrer Person gespeicherten Daten, soweit eine der Voraussetzungen nach Art. 17 DS-GVO zutrifft. Art. 17 Abs. 3 DS-GVO enthält Ausnahmen vom Recht auf Löschung zur Ausübung der Meinungs- und Informationsfreiheit, zur Erfüllung rechtlicher Speicherpflichten, aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit, für öffentliche Archivzwecke,

wissenschaftliche, historische und statistische Zwecke sowie zur Durchsetzung von Rechtsansprüchen

- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO, insbesondere soweit die Richtigkeit der Daten bestritten wird, für die Dauer der Überprüfung der Richtigkeit, wenn die Daten unrechtmäßig verarbeitet werden, die betroffene Person aber statt der Löschung die Einschränkung der Verarbeitung verlangt; wenn die betroffene Person die Daten zur Geltendmachung oder Ausübung von Rechtsansprüchen oder zur Verteidigung gegen solche benötigt und deshalb nicht gelöscht werden können, oder wenn bei einem Widerspruch nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO noch nicht feststeht, ob die berechtigten Interessen des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen
- Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DS-GVO, haben Sie das Recht, Daten, die wir auf Grundlage Ihrer Einwilligung oder in Erfüllung eines Vertrags automatisiert verarbeiten, an sich oder an einen Dritten in einem gängigen, maschinenlesbaren Format aushändigen zu lassen. Sofern Sie die direkte Übertragung der Daten an einen anderen Verantwortlichen verlangen, erfolgt dies nur, soweit es technisch machbar ist.

9. Informationen über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende berechtigte Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Empfänger eines Widerspruchs

Der Widerspruch kann formfrei mit dem Betreff „Widerspruch“ unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Adresse und Ihres Geburtsdatums erfolgen und sollte gerichtet werden an:

Trink- und Abwasserverband Börde
Magdeburger Straße 35, 39387 Oschersleben (Bode)
Telefon: +49 3949 910-30
Datenschutzbeauftragte@tav-boerde.de

10. Beschwerderecht

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei der Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Sachsen-Anhalt, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.

11. Kontaktdaten Landesdatenschutzbeauftragte

Landesbeauftragte für den Datenschutz Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Straße 34a
39104 Magdeburg

Telefon: +49 (0) 391 81803-0

Telefax: +49 (0) 391 81803-33

Webseite: <https://www.datenschutz.sachsen-anhalt.de>

E-Mail: poststelle@lfd.sachsen-anhalt.de

Eine Informationspflicht des Verantwortlichen wegen der Erhebung von personenbezogenen Daten bei Dritten (z.B. Eignungsnachweise dritter Personen) besteht nach Artikel 14 Absatz 5 Buchstabe c) der Datenschutz-Grundverordnung nicht. Die Datenerhebung ist im Rahmen des Vergabeverfahrens ausdrücklich geregelt und dort zum Schutz der Interessen der betroffenen Personen eine vertrauliche Behandlung der Daten vorgesehen ist (§§ 97 ff. des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen, §§ 5, 8 Vergabeverordnung).